

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 29 (1903)  
**Heft:** 51  
  
**Artikel:** Rätselhafte Inschrift  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-438722>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Rätselhafte Inschrift.



Bei Aventicum machte Herr Dr. H. . . . in einer Höhle einen archäologisch höchst merkwürdigen Fund, der bei den schweizerischen Altertumsforschern bereits lebhaftes Interesse erweckt hat. Wir bringen hier eine wohlgelungene Photographie der betreffenden Erzplatte.

Nach unserer Ansicht läßt die eigentümliche Tiergestalt mit ziemlicher Sicherheit auf die altrömisch-patrizische gens porcia schließen, welche bekanntlich zur Zeit der Republik von 207 bis auf Cäsar sich rühmlich ausgezeichnete und viel Glück, also Schwein, porcus, hatte, weil einige Familienglieder ein, zwei, drei mal (semel, bis, ter) Konsul waren. Das Glück (symbolisch Schwein) deutet auch der Finger (digitus) der linken Hand der Frau an, die damit an den linken Mundwinkel deutet, denn nach der Augensprache bedeutet das Wort laevus, links, immer Glück. Sie könnte auch eine glückliche Schauspielerin (mima) gewesen sein. Geringegen die auf die Wörter specus und Labyrinth basierende Ansicht, es handle sich in Bezug auf das Tier um einen Höhlenbären, können wir nicht teilen und bitten die verehrlichen Leser, uns gefälligst auf die richtige Spur verhelfen zu wollen nach dem Grundsatz:

Und was der Verstand des Gelehrten nicht sieht,  
Das entdeckt uns in Einfalt ein kindlich Gemüt.

Die am Berge stehenden Archäologen.

Antiführung: Ei git us! mit Ma ab, bis der  
antiquarische Fundament auf su ped



## Schuhwaren-Lager ersten Ranges

### Spezialitäten:

Schweizer,  
deutsche, französische,  
englische,  
amerikanische  
Schuhwaren

### Anfertigung

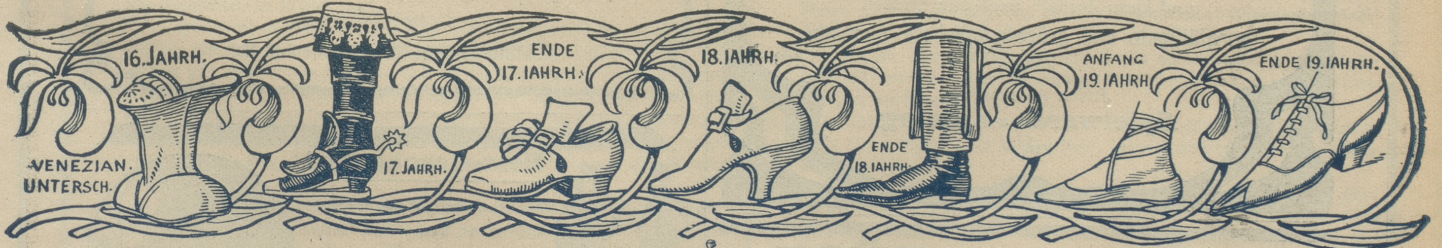
nach Mass  
in  
erstklassiger Ausführung.  
Französischer,  
englischer  
und amerikanischer Styl.

### Spezialitäten:

Sportschuhe,  
Berg- und Jagdschuhe,  
Tennis-Schuhe,  
Ruderschuhe  
etc.

181

**FRITZ BEURER, zum Hans Sachs, Theaterstr. 20, ZÜRICH.**



## Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe

➡ 20 bis 50 Prozent Rabatt. ➡

Grosse Auswahl in

Unterkleidern, Schürzen, Handschuhen, Corsets,  
Portemonnaies, Albums, Brieftaschen, Toiletteartikel, Schmucksachen,  
Rauchtische, -Ständer, Schreibzeuge etc.

195